

# Tausendfüssler Tanzpiraten

auf der Suche nach dem grossen

# SCHATZ



eine Tanzshow  
auf die Musik von DJ Bobo  
Choreografie Alexander Gipp

# Inhalt

- 03 Vorwort: Ein Abenteuer
- 04 Musik-Werft
- 05 Warten auf den Käpten (Liedtext)
- 06 Eine Seefahrt, die ist lustig (Liedtext)
- 08 Freiheit (Liedtext)
- 09 Fahnen im Wind (Liedtext)
- 10 Wir lieben das Meer (Liedtext)
- 12 Joho (Liedtext)
- 13 Wo ist mein Schatz (Liedtext)
- 14 Kampf (Liedtext)
- 20 Wer wir wirklich sind (Liedtext)
- 21 Informationen über die Tausendfüßler
- 22 Schatz gefunden (Liedtext)
- 24 Piratenparty (Liedtext)
- 25 Dankelied (Liedtext)
- 28 Musik-Crew

## IMPRESSUM

Tausendfüßler Club Baden e.V.  
Speyerer Straße 35, 68199 Mannheim  
[www.tausendfuesslerclub.de](http://www.tausendfuesslerclub.de)

in Kooperation mit dem  
Tausendfüßler Club Rheinland-Pfalz e.V.

# Ein Abenteuer

Abenteuer heißt Neues zu entdecken und Grenzen überschreiten. Mit der Tanzpiratenshow haben wir Vieles neu entdeckt und sind weit über unsere bisherigen Grenzen hinausgegangen. Die konditionelle Herausforderung, Konzentration und mentale Power, die eine 60-minütige Tanzshow von den Darstellern abverlangt, ist keine Selbstverständlichkeit. Ganz besonders gilt das bei den zwei Liedern, bei denen Gegenstände zum Einsatz kommen. Man darf sich nicht von dem Gerät ablenken lassen und muss konsequent die Tänze nach den Vorgaben ausführen; keine einfache Sache.

Auch eine inhaltliche Auseinandersetzung fand statt. Die Texte der Lieder wurden ausführlich besprochen. Gewalt, Freiheit, Toleranz, Verklärung und Verherrlichung wurden thematisiert. Über Liebe und Tod gesprochen – keine einfachen Themen, deren tänzerische Umsetzung bzw. ausdrucksvolle Darstellung die Akteure emotional intensiv fordert. So wurde das Training für die Tanzpiraten eine über das Tänzerische hinausgehende Herausforderung; ein großes Abenteuer, auch für die Trainer.

Die Liedtexte sind in dieser Programmheft abgedruckt damit Sie sich einen kleinen Eindruck verschaffen können. Wir Alle, auf und hinter der Bühne, haben viel Zeit und Kraft für das Training und die Vorbereitungen aufgebracht und hoffen, dass alles klappt.

Wir freuen uns, dass Sie uns auf unserer Suche nach dem großen Schatz begleiten, und wünschen Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung.



*Alexander Gipp*  
„Tanzpiraten-Kapitän“

# Musik-Werft

Die Tanzpiraten-Show ist mehr als nur ein paar aneinandergereihte Tänze, die thematisch zusammenpassen. Vier Jahre (!) hat die Crew an der Show gearbeitet, recherchiert, probiert, verworfen, choreografiert und gebastelt. Nächstelang wurde diskutiert welches Thema, welche Musik, welche Konzeption und welche Ausstattung die Show haben sollte. Mehrere Ideen wurden verfolgt und schließlich haben wir uns auf das Thema „Piraten“ festgelegt.

Über 400 verschiedene Piraten- und Seemannslieder haben wir uns angehört. Doch das musikalische Anpassen der verschiedenen Lieder ließ uns verzweifeln. Zu groß waren die Unterschiede. Auch textlich waren wir mit vielen Liedern nicht einverstanden. Vom Größenwahn getrieben entschieden wir uns, eigene Texte in deutscher Sprache zu verfassen, die über alle Lieder hinweg eine Geschichte erzählen. Als Musikmaterial wollten wir Karaokeversionen von verschiedenen Songs nutzen. Nachdem wir abermals unzählige Lieder gehört hatten stellten wir fest, dass bei den Karaokeversionen immer ein Teil des Originaltextes mitgesungen wird, dies machte die Lieder für unsere Zwecke unbrauchbar. Nun suchten wir nach Instrumentalversionen, doch diese zu finden war nicht einfach. Schließlich stießen wir auf eine ganze Sammlung von originalen Instrumentalversionen von Liedern von DJ Bobo.

Schnell wurde der Entschluss gefällt, ausschließlich diese Stücke zu nutzen. DJ Bobos Musik ist abwechslungsreich bietet einen großen Fundus, ist rhythmisch, gut zu choreografieren und bei unseren Akteuren beliebt. Die Texte zu den Liedern, die unsere Showgeschichte erzählen, folgen auf den nächsten Seiten.



# Warten auf den Käpt'n

Mit diesem Lied beginnt die Show. Das Schiff liegt im Hafen, bereit in See zu stechen. Der Text wird auf Deutsch und auf Englisch gesungen und soll dadurch die Vielfältigkeit der Mannschaft symbolisieren.



die Sonne geht auf  
wir sind da  
wir warten auf  
das Startsignal  
die Sonne steht  
am Himmel hoch  
jetzt geht's los

der Südwind weht gut  
wir erwarten die Flut  
wir sind voller Lust,  
voller Mut

und wir warten  
we are waiting  
bis der Käpt'n  
for the captain  
unser Boss sagt  
Leinen los  
wir laufen aus

we are waiting  
und wir warten  
for the captain  
bis der Käpt'n  
and his order  
Cut the ropes  
the sun is rising

we are here we are  
waiting for all's clear  
the sun is high in the  
sky here we go here  
we go for all's clear  
the sun is high in the  
sky here we go

the wind is blowing  
we are waiting for  
the tide we want to  
start the ride now

we are waiting  
und wir warten  
for the captain  
bis der Käpt'n  
and his order  
Cut the ropes  
here we go

und wir warten  
we are waiting  
bis der Käpt'n  
for the captain

unser Boss sagt  
Leinen los, wir laufen aus

die Sonne steht  
am Himmel hoch  
jetzt geht's los

und wir warten  
we are waiting  
bis der Käpt'n  
for the captain  
unser Boss sagt  
Leinen los  
wir laufen aus

we are waiting  
und wir warten  
for the captain  
bis der Käpt'n  
und wir warten  
we are waiting  
bis der Käpt'n  
for the captain  
and his order  
Cut the ropes  
here we go

# Eine Seefahrt, die ist lustig

Die Reise hat begonnen. Das Lied berichtet vom Alltag an Bord, der fern von jeder Seefahrerromantik sehr anstrengend und überhaupt nicht immer lustig ist. Die Textstruktur dieses Liedes ist von dem bekannten gleichnamigen Volkslied übernommen, aber melodisch stark verändert. Über 30 Reime haben wir selbst gedichtet, von denen nur ein paar wenige ausgewählt und zu einer Geschichte zusammengefügt wurden.

eine Seefahrt die ist  
lustig, eine Seefahrt  
die ist nett, auch  
bei Wind und Wet-  
ter Sturm stehen  
wir auf dem Ober-  
deck, müde geht es  
in die Koje, denn ein  
Bett das gibt es net

aus den Kojen  
rausgekrochen,  
bewegen wir all  
unsre Knochen,  
ein neuer Tag  
beginnt, was der  
wohl bringt?

stehen auf unserem  
Posten, schau  
nach Norden Westen  
Süden Osten  
eine Schicht von

acht bis acht,  
halten wacht, bei  
Tag und Nacht

eine Seefahrt die ist  
lustig, eine Seefahrt  
die ist nett, auch bei  
Wind und Wetter  
Sturm, stehen wir  
auf dem Oberdeck

auch wenn  
es wankt und  
schwankt, wir wer-  
den nie seekrank,  
stehen bei jedem  
Sturm aufrecht, uns  
wird es niemals  
schlecht

ein neuer Tag be-  
ginnt schauen wir  
was er bringt, auf

dem Deck  
da geht es rund,  
der Käpt'n klafft  
wie ein Hund,  
Steuerkommandos  
und Befehle, er hat  
eine schwarze  
Seele, schreit er  
laut aus seiner  
Kehle, jetzt muss  
ich Kartoffel,  
schele', also ab  
zur Kombüse,  
kümmere mich  
um das Gemüse,  
uns mit Abenteuer  
locken, doch jetzt  
heißt es putzen  
kochen, schrubben  
muss ich das ganze  
Deck, überall ist  
Mövendreck,  
vom Bug zum

Mittelschiff bis an  
das Heck, mit dem  
Lappe wische ich's  
weg, das rostige  
Kanonenrohr glänzt  
nun wie noch nie zuvor

eine Seefahrt die ist  
lustig, eine Seefahrt  
die ist nett, auch bei  
Wind und Wetter  
Sturm, stehen wir  
auf dem Oberdeck

halten wacht, bei  
Tag und Nacht, bei  
schlechtem Wetter  
und Sonnenschein,  
im Frühling, Som-  
mer, Herbst und  
Winter, ja so muss  
es sein

eine Seefahrt die  
ist lustig, eine  
Seefahrt die ist  
nett, auch bei Wind  
und Wetter Sturm  
stehen wir auf dem  
Oberdeck, sind auf  
unserem Posten,  
schaun nach

Norden Westen  
Süden Osten, auch  
wenn es wankt und  
schwankt, wir wer-  
den nie seekrank,  
stehen bei jedem  
Sturm aufrecht,  
uns wird es niemals  
schlecht, wir werden  
nie seekrank, auch  
wenn es wankt  
und schwankt

eine Seefahrt die ist  
lustig, eine Seefahrt  
die ist fein, denn  
das große weite  
Meer, lässt uns  
glauben frei zu sein

eine Seefahrt die ist  
lustig, eine Seefahrt  
ist Leidenschaft



und Leidenschaft ist  
ne Eigenschaft die  
leider Leiden schafft

eine Seefahrt die ist  
lustig, eine Seefahrt  
die ist toll, und  
nach jedem kühnen  
Raubzug unsre  
Schatztruhen sind  
randvoll, eine See-  
fahrt die ist lustig  
eine Seefahrt die ist  
teuer, wir verlieren  
beim Würfelspiel  
und versaufen  
unsere Heuer

eine Seefahrt die ist  
lustig, eine Seefahrt  
die ist nett, auch bei  
Wind und Wetter  
Sturm, stehen wir  
auf dem Oberdeck,  
halten wacht bei  
Tag und Nacht, bei  
schlechtem Wetter  
und Sonnenschein,  
im Frühling, Som-  
mer, Herbst und  
Winter ja so muss  
es sein

# Freiheit

Wir hängen unseren Gedanken nach und sinnieren über die vielbesungene Freiheit der Meere. Das Meer und die Freiheit- diese Gedank enbrücke taucht in der Literatur immer wieder auf. Grund genug, sich mit dem Thema „Freiheit“ im Rahmen der Piratenshow auseinander zu setzen. Dieses Lied beschäftigt sich mit der Frage was Freiheit bedeuten kann. Ein Thema, über das sich trefflich philosophieren lässt, denn jeder verk nüpft die Freiheit mit etwas anderem. Meis- tens ist es eine Sehnsucht etwas zu tun, was man sonst nicht tut.

Die Legende erzählt,  
dass die Seelen der  
toten Seeleute in den  
Vögeln der Meere  
w ohnen. In Albatrossen,  
Sturmvögeln und Mö-  
w en, Piraten träumen da-  
von, w enn sie schlafen.  
Sie träumen von Vögeln  
und Freiheit- how nice  
must it be, to be free.

Freiheit,  
übers Meer zu fliegen  
Freiheit,  
in der Koje zu liegen  
Freiheit, eigenem Drang  
nach zu geben  
Freiheit,  
keine Seelen zu quälen

Freiheit heißt nicht alles  
tun zu dürfen, sondern  
nichts tun zu müssen

w as andere w ollen.  
Wie schön muss es sein,  
frei zu sein. how nice  
must it be to be free

Freiheit,  
auf dem Meer zu fahren  
Freiheit,  
nach Gott zu fragen  
Freiheit, keinen Zw ang,  
keine Triebe  
Freiheit, jeden zu lieben  
Freiheit,  
tolerant zu glauben  
Freiheit,  
im Kreis zu laufen  
Freiheit,  
in dir selbst zu ruhen  
Freiheit, Zeit zu vertun

Wie schön muss es sein,  
frei zu sein. How nice  
must it be to be free  
Freiheit,

übers Meer zu fliegen  
Freiheit,  
in der Koje zu liegen  
Freiheit, eigenem Drang  
nach zu geben  
Freiheit,  
keine Seelen zu quälen  
Freiheit,  
auf dem Meer zu fahren  
Freiheit,  
nach Gott zu fragen  
Freiheit, keinen  
Zw ang, keine Triebe  
Freiheit,  
jeden zu lieben  
Freiheit,  
tolerant zu glauben  
Freiheit,  
im Kreis zu laufen  
Freiheit,  
in dir selbst zu ruhen  
Freiheit,  
Zeit zu vertun



# Die Fahnen im Wind

Wir geben uns als Piraten zu erkennen - Wir zeigen und schwenken die Piratenflagge, den Jolly Roger, und geben uns als Piraten zu erkennen. Die Historiker sind sich nicht einig, woher der Name ‚Jolly Roger‘ für die Piratenfahne stammt. Fest steht aber das die Piraten erst kurz vor dem Angriff die Piratenfahne hissten, um die Opfer möglichst lange in Sicherheit zu wiegen. In den Anfängen war die Fahne rot, Symbol für das Blut. Erst später, um 1700, wurde der Schädel mit den zwei gekreuzten Knochen als Symbol verwendet, erstmalig von dem Piraten Emanuel Wynne. Das Lied hat einen einfachen Rhythmus und Text. Tänzerisch ist es jedoch durch den Einsatz der Fahnen eine Herausforderung.

die Fahnen im Wind,  
schau geschwind  
sie sagen dir,  
wer wir sind

Jolly Rogger  
kannst du sehn  
es wird Zeit bei  
zu drehn

Piraten sind wir,  
das ist nun klar  
verschwinde von hier,  
wir sind Gefahr

wir sind Gefahr, das ist  
nun klar, verschwinde  
von hier, Piraten sind wir

am Horizont sind  
sie zu sehen  
die schwarzen Fahnen  
wie sie wehen

## Flaggen

berühmter Piraten



Emanuel  
Wynne



Jack  
Rackham



„Blackbeard“  
Edward Teachs

# Wir lieben das Meer

Dieses Lied soll deutlich machen, dass wir als Piraten durchaus gerne auf dem Meer sind, aber die Reise doch nur Mittel zum Zweck ist: um den großen Schatz zu finden.

wir sind Piraten,  
fahren über das Meer  
ja das Meer, das Meer,  
ja das lieben wir sehr

wir setzen die Segel  
hoch, hoffen auf den  
großen Wind, der bringt  
uns vorbestimmt, an das  
Ziel, ganz geschwind

wir kommen ran ganz  
nah, für dich sind wir Ge-  
fahr, drum gebe gut acht  
und halte wacht und  
wenn du uns siehst  
schrei wie am Spieß

dort sind Piraten,  
fahren über das Meer  
klauen stehlen, wollen  
immer mehr, dort sind  
Piraten, fahren über das  
Meer klauen stehlen,  
wollen immer mehr

we are pirates,  
cross the seas

yes, the sea, the sea,  
yes, the sea loves me

Piraten lieben das  
Meer, so sehr

Du, kannst mal raten,  
was wir Piraten,  
tun, Tag und Nacht,  
pass nur auf, gibt gut  
acht, es sind keine liebe  
Sachen, die wir mit den  
Gegner machen,  
morgens, mittags, in der  
Nacht, lauern wir  
auf neue Fracht

wir sind Piraten,  
fahren über das Meer  
ja das Meer, das Meer,  
ja das lieben wir sehr  
we are pirates,  
cross the seas  
yes, the sea, the sea,  
yes, the sea loves me

wir sind Piraten, uns lfts  
egal ob wir vorwärts oder

rückwärts fahren, wir  
sind Piraten, segeln im  
Wind Weg und Zeit wird  
von ihm bestimmt

wenn der Wind  
sich wieder dreht,  
die Wellen an die Reling  
schlägt, denken wir an  
Zuhause, ja so  
sieht's in unseren  
Herzen aus

die Sehnsucht ist groß  
doch wem nutzt das bloß  
wir sind böse mit viel  
Getöse und verdammt,  
fern von Land  
unser Leben der Gier  
nach Gold zugeben,  
dort sind Piraten  
fahren über das Meer,  
klauen, stehlen wollen  
immer mehr,  
dort sind Piraten,  
fahren über das Meer,  
klauen stehlen wollen  
immer mehr

we are pirates, cross the  
seas, yes, the sea, the  
sea, yes, the sea loves me

Wir sind Piraten,  
fahren über das Meer  
ja das Meer, das Meer,  
ja das lieben wir sehr

Wir sind Piraten,  
fahren über das Meer  
ja das Meer, das Meer,  
ja das steht uns bis hier

Wir sind Piraten,  
fahren über das Meer  
ja das Meer, das Meer,  
ja das stinkt uns sehr

*Eine von vielen Studien für den  
Plakatentwurf von Sabine Gopp,  
diese Idee wurde leider nicht realisiert.*



# Joho

Das Lied soll die Mannschaft anfeuern.

Die treibende Kraft sind Trommeln, die eigentlich auf Galeeren und nur sehr bedingt auf Piratenschiffen vorkamen. Die Textzeile „Joho und ne Buddel Rum“ ist einem bekannten Piratenlied entnommen, einem Klassiker, der in keiner Piratenshow fehlen darf.

Die Textzeile „Rum macht uns nur dumm“ thematisiert die Problematik des Alkoholmissbrauchs und stellt ein Gegengewicht zur Alkoholverherrlichung dar.

die Trommel  
treibt uns an  
jeder macht so  
schnell er kann

wir sind Piraten,  
wir sind Piraten  
wir lieben,  
wir lieben das Meer  
wir suchen, wir suchen  
den Schatz so sehr

die Trommel treibt uns  
an, jeder macht so  
schnell er kann

joho joho und ne  
Buddel Rum  
joho joho und ne  
Buddel Rum  
joho joho und ne  
Buddel Rum  
joho joho und ne  
Buddel Rum

die Trommel treibt  
uns an jeder macht so  
schnell er kann

joho joho und ne  
Buddel Rum  
joho joho Rum macht  
uns nur dumm

joho joho und ne  
Buddel Rum  
joho joho Rum  
macht uns nur  
dumm

die Trommeln  
sie ruhn  
wir haben  
nichts zu  
tun gleich  
geht's  
weiter  
mach  
mit das ist  
gescheiter

nicht rum zu hocken  
nicht zu gaffen  
mit zu klatschen,  
ja das ist  
zu schaffen  
die Trommel treibt  
uns an jeder macht so  
schnell er kann

joho joho un ne  
Buddel Rum  
joho joho Rum  
macht uns nur  
dumm

joho joho un ne  
Buddel Rum  
joho joho  
Rum macht  
uns nur  
dumm  
joho joho  
wo ist  
nur der  
Schatz?



# Wo ist mein Schatz?

Dieses Lied lässt einen zunächst glauben, dass es sich bei dem Schatz um einen Menschen handelt. Doch schnell wird klar, dass die Zuneigung der Piraten nicht einer Frau gilt, sondern Gold und Edelsteinen.

Bei diesem Lied stellen wir die Frage: Was ist ein Schatz? Hauptsächlich wurden materielle Dinge genannt. In der Gesprächsrunde wurden dann Werte wie Freundschaft und Liebe herausgearbeitet. Das findet sich später in dem Lied „Wir haben den Schatz gefunden“ wieder.

Piraten haben Triebe,  
Piraten spüren Liebe

Schatz, wo bist du?  
Ich brauche dich,  
wie das große Segel  
den Wind, wenn ich nur  
wüsst, wo ich dich find,  
ich käme ganz ganz  
geschwind

die Reise auf dem Meer,  
wir fahren kreuz und  
quer doch bisher sind die  
Beutel leider leer

in tiefer, finstrier Höhle  
versteckt, nie dort  
entdeckt  
schau, sieh genau in  
alle Ecken, wo kann er  
stecken?

wo ist mein  
Schatz?  
Jetzt nach  
Westen  
drehen  
und zehn  
Schritte vor-  
wärts gehen  
bleib dann  
stehen, ein  
Zeichen

wirst du sehen wo ist  
mein Schatz?  
hier musst du graben  
bald wirst du ihn dann  
haben, such links und  
rechts, bis das Versteck  
du irgendwo entdeckst

Silberbesteck im letzten  
Eck, gut versteckt und doch  
entdeckt  
Edelstein, Elfenbein,  
alles mein, so muss es sein

der Grund für die  
Reise auf dem Meer  
ist die Suche nach dem  
was ich begehrt

wir, wir fahren kreuz und  
quer doch bis her,  
sind die Beutel  
leider leer



# Kampf

Wir sind böse. Das Ziel ist der Schatz und wir Piraten sind bereit dafür zu kämpfen, andere zu verletzen oder gar zu töten. Das Kampflied ist in vielerlei Hinsicht eine besondere Herausforderung. Es wird mit Holzsäbel getanzt, die wir zur Auflockerung im Training „Zahnstocher“ genannt haben. Sie wurden von Schülern der Siegmund-Crämer-Schule in Bad Dürkheim produziert und symbolisieren die Gewalt und das Böse.

Das Lied fordert von den Akteuren die Darstellung des Bösen. Viele genossen es, das Böse zu schauspielern und sich entsprechend ausdrücken zu dürfen, ohne wirklich Böse sein zu müssen. Immer wieder entstand ein Lächeln, das zwar so gar nicht an dieser Stelle passte, aber zeigt, dass alle froh sind kein echter Pirat sein zu müssen. Jeder wünschte sich, dass das Gute siegen wird.





die Zeichen weisen uns  
den Weg, unser Ziel ist  
der Schatz, stell dich  
nicht uns entgegen,  
der Schatz wird unser  
sein, nichts hält uns auf

wir lauern in der Nacht,  
wir bewegen uns ganz  
sacht, jeder hat den Mut  
vom Rum im Blut, der  
Rausch vom Gold, der  
treibt uns an, den Pfad  
entlang, wer geht voran?

du komm her ganz nah,  
spüre die Gefahr,  
die brutale Gewalt,  
wir machen dich kalt,  
ohne großes Erbarmen,  
wird der Tod dich umarmen,  
Furcht ist angebracht,  
sag gute Nacht

en garde nach rechts,  
ein Hieb nach links,  
den Gegner gehetzt,  
ja so gelingt es,  
rechts agiert, nach links  
pariert, wir müssen  
vorbei, an den Wächtern  
dreierlei

Angst vor Hiebe?  
Angst vor der Nacht?  
Angst vor der Liebe?  
Haben wir die Macht?

Angst bei Piraten?  
Wer hätte das wohl  
nur gedacht?

wer unbedacht,  
darüber lacht, dessen  
Lebenslicht, pusten  
wir aus, Gnade gibt  
es nicht, du  
komm her ganz nah,  
spüre die Gefahr,  
die brutale Gewalt,  
wir machen dich kalt

en garde nach rechts,  
ein Hieb nach links,  
den Gegner gehetzt,  
ja so gelingt es,  
rechts agiert,  
nach links pariert,  
rechts gedeckt und  
links gecheckt,  
das erste Stück geschafft  
sammelt alle Kraft,  
wir müssen vorbei,  
an den Wächtern  
dreierlei,

das Böse um dich herum,  
sei nicht dumm,  
denk nach mit bedacht,  
wer hat die Macht?

sie steckt in dir, du bist  
kein Tier, ein Kampf um  
Leben und Tod ganz ohne  
Not, jeder hat genug Brot  
tut das Not?

vom Gold entzückt, total  
verrückt, spüre die  
Gefahr, sie ist unmittelbar,  
Furcht ist angebracht,  
wir haben die Macht

en garde nach rechts,  
ein Hieb nach links,  
den Gegner gehetzt,  
nur so gelingt es, rechts  
agiert, nach links pariert  
rechts gedeckt und links  
gecheckt

Kennen keine Gnade,  
wir sind Piraten,  
du komm her  
ganz nah,  
spüre die Gefahr,  
die brutale Gewalt,  
wir machen dich kalt

# Wer wir wirklich sind

Das Lied nach dem Kampf ist ein melodisch trauriges Lied. Es lässt uns Piraten innehalten und über unser kämpferisches Handeln nachdenken. Beim Training wurde auch über Gewalt gesprochen. Über Aggressivität und wie man mit ihr umgehen kann ohne jemanden zu verletzen. Denn Gewalt macht kaputt: denjenigen, der sie erfährt aber auch denjenigen, der sie anwendet.

Über viele viele Stunden  
hat ein Kampf statt  
gefunden, nun sind wir  
ausgebrannt, der  
Blutausch ist verbannt,  
doch er hinterlässt  
Spuren

Man riecht noch den  
Rauch, was bleibt ist der  
Schmach die Körper sind  
zerschunden

Tiefe Wunden mit der  
Seele verbunden, ein  
Kampf hat statt gefunden

Die Frage: was wir wohl  
sind? Kreaturen im Wind  
und der Verzweiflung Kind

Die Frage: was wir wohl  
sind? Monster und Blind  
welches gerne Rum trinkt

Verloren Freude, verloren  
Freunde lohnt sich ein  
Kampf? Lohnt es?

Die Seele ist verbrannt  
der Geist ist verbannt  
unsere Herzen sind kalt

Die Frage: wer wir wohl  
sind? Menschen auf See,  
mit Heimweh

Die Frage: wer wir wohl  
sind? Menschen mit Herz  
und einem tiefen Schmerz

Im Rausch von Gold  
und Rum, wir lallen rum,  
das macht uns doch nur  
dumm

Die Frage: was wir wohl  
sind? Kreaturen im Wind,  
und der Verzweiflung Kind

Die Frage: was wir wohl  
sind? Monster und blind,  
welches gerne Rum trinkt

Auf andere einzuprügeln  
heißt eigne Schwächen zu  
belügen, physische und

psychische Gewalt, lässt gar  
niemanden kalt, man schlägt  
zurück - man geht kaputt

Besieg die Wut, habe den  
Mut und lerne zu verstehen

Lass es uns versuchen,  
jetzt in diesen Minuten,  
lass es uns versuchen

Die Frage: Wer wir wohl  
sind? Menschen mit Sehnsucht,  
vom Gold verflucht

Die Frage: wer wir wohl  
sind? Menschen mit  
Verstand, Hoffnung neu  
entflammt

Es ist so einfach, glücklich  
zu sein, schwer ist es nur  
einfach zu sein!

Doch lass es uns  
versuchen, jetzt in diesen  
Minuten, lass es uns  
versuchen



# Informationen über die Tausendfüßler

Der erste Tausendfüßler Club gründete sich 1996 in Mannheim, Baden. 2010 gründete sich ein zweiter Club in Ludwigshafen, Rheinland-Pfalz. Beide sind eigenständige, eingetragene Vereine und Mitglied in den entsprechenden Landessportbünden und Landesfachverbänden und arbeiten sehr eng zusammen.

Die Tausendfüßler kooperieren mit anderen Vereinen, Schulen unterschiedlichster Art, Tagesförderstätten, Kindergärten, Wohneinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung und Wohninrichtungen für Menschen mit Demenz.

Im Bereich der Metropolregion Rhein-Neckar und auch darüber hinaus werden zahlreiche öffentliche und geschlossene Tanzgruppen angeboten deren Inhalt sich immer an den Teilnehmern orientiert.

Der integrationsfördernde Gedanke begleitet alle Angebote. Es ist uns ein wichtiges Anliegen den Menschen in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen und die gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Dabei arbeiten die beiden Schwestervereine sehr eng zusammen. Im Freizeitbereich werden verschiedene Projekte gemeinsam gestaltet, wie zum Beispiel Konzert- und Showbesuche (DJ Bobo, Holiday on Ice), kleine und große Tanztreffs (Discos), die Teilnahme bei Faschingsumzügen und der Besuch zahlreicher Sommer- und Straßenfeste, bei denen die Tausendfüßler auftreten.



**Das Tausendfüßlermotto lautet:**

**Spaß, Walzer, Disco,  
Schwoof und Schwitz.**

**Bei uns kann jeder mitmachen.**

# Schatz gefunden

Der wahre Schatz dieser Erde ist Freundschaft und Liebe.

Die Melodie des Liedes ist das Hauptthema aus dem letzten Satz der neunten Sinfonie Ludwig van Beethovens, „An die Freude“. 1985 wurde sie offiziell die Europahymne.

Europa ist eine Region, die jahrhundertlang immer wieder von Kriegen geprägt war. Eine der wichtigsten Aufgabe der Europäischen Union ist es kriegerische Auseinandersetzungen zwischen den Staaten zu verhindern und den freundschaftlichen Umgang der Menschen über die Staatsgrenzen hinweg zu fördern.

Die meisten Menschen antworten auf die Frage „Was ist der größte Schatz der Erde?“ spontan mit der Aufzählung von materiellen Dingen wie Gold, Silber, Diamanten und anderem. Das Projekt Tanzpiraten soll dazu beitragen Liebe und Freundschaft als etwas Wertvolles wahrzunehmen, auch mit der Hoffnung verbunden die Welt ein wenig friedlicher und freundlicher zu machen.

Mit diesem Lied schließt sich der Kreis der Tanzpiratenshow.

versucht und Geschafft  
haben es gerafft

■ ir ■ issen Bescheid, haltet  
euch bereit, ■ ir sagen es  
euch, ■ as im Leben zählt

schlecht drauf - das ist okay  
aber tu niemand weh, genieße  
die Zeit die dir im Leben bleibt

die Sonne scheint für jeden  
und ebenso der Regen,  
leben und leben lass en,  
nicht hassen

lerne von uns, ohne Scherz  
das erspart dir manchen  
Schmerz

■ ir haben den Schatz  
gefunden, ■ ir brauchen  
■ eder Geld noch Gold, ■ ir  
haben den Schatz gefunden  
Freundschaft für die Welt

now we have found the  
treasure, we don't need mo-  
ney and we don't need gold,  
now we have found the trea-  
sure, friendship for the world

the road, the road of  
tolerance means don't beat,  
move your feet  
don't shout, sing out loud

pass auf, der Trick ist  
Toleranz, nichts schlagen  
sondem Tanz, nicht schreien  
sondem singen

lerne von uns, ohne Scherz  
das erspart dir manchen  
Schmerz



■ wir haben den Schatz  
gefunden, ■ wir brauchen  
■ weder Geld noch Gold,  
■ wir haben den Schatz  
gefunden, Freundschaft  
für die Welt

now ■ we have found the  
treasure, ■ we don't need

money and we don't need gold,  
now we have found the treasure,  
friendship for the world

lerne von uns, ohne Scherz,  
das erspart dir manchen  
Schmerz, der Trick,  
der Trick ist Toleranz  
nicht schlagen sondern Tanz,  
nicht schreien  
sondern singen,

■ wir haben den Schatz  
gefunden, ■ wir brauchen  
■ weder Geld noch Gold,  
■ wir haben den Schatz

gefunden, Freundschaft  
für die Welt

now we have found the  
treasure, we don't need  
money and we don't need  
gold, now we have found the  
treasure, friendship for  
the world

■ wir haben den Schatz  
gefunden, ■ wir brauchen  
■ weder Geld noch Gold,  
■ wir haben den Schatz  
gefunden,  
Liebe für die Welt



CONNIE WENK  
KUNSTWERKSTÄTTE

# Piratenparty

Wir freuen uns den Schatz gefunden zu haben. Wir feiern und tanzen und laden die Welt ein mitzumachen.

und ne Buddel Rum, mach  
nicht lange rum, kipp sie  
weg, komm an Deck  
lass uns singen und auch  
swingen, Musik beschwingt,  
der Groove beginnt, alle auf  
die Beine – keiner tanzt alleine

hey man, der Piratenrap,  
dubidubidub, der geht ab  
jeder Seemann zeigt was er  
kann, du bist dran, stell dich  
nicht so an  
tanz die Piraten Poka, kommt  
von russisch Wolga  
auch ein Holzbein Tanz den  
Tset, rumstehen ist doch  
Mist, schüttel beide Knie,  
denk nicht nur an Bonnie,

Seemannsknoten yeah, is  
nicht schwer, schau nur her,  
bei dem Piratenschwoof, ist  
mächtig heut viel los,  
der Käpten tanzt Salsa, die  
Mannschaft lieber Walzer

wir fahren um die Welt, feiern  
wo es gefällt, mal hier mal  
dort, an jedem coolen Ort,  
Piraten feiern viel, auf dem  
Weg zum Ziel, tanzen singen  
im Chor, die Melodie im Ohr

Nananana,  
Tanzen hält dich wach,  
Nananana,  
keiner macht hier schlapp  
Nananana,

das wäre auch gelacht,  
Nananana,  
wir tanzen die ganze Nacht,  
hey man, der Piratenrap ...

wir fahren um die Welt,  
feiern wo es gefällt

Nananana,  
der Piratentanz,  
Nananana,  
mit dem blonden Hans  
Nananana,  
im Laternen Lichterglanz,  
Nananana,  
das ist Eleganz

bei jedem getanzten See-  
mannschritt, das Meer wippt  
mit, die Wellen schaukeln uns  
hin und her, es wackelt sehr,  
wir fahren um die Welt, feiern  
wo es gefällt ...

Nananana,  
Tanzen hält dich wach,  
Nananana,  
keiner macht hier schlapp  
Nananana,  
das wäre auch gelacht,  
Nananana,  
wir tanzen die ganze Nacht



# Dankelied

Unser erster Dank gilt den Zuschauern, denn ohne Zuschauer würde die Show ihren Reiz verlieren. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Menschen, ohne deren Hilfe das Projekt nicht zustande gekommen wäre. Manchmal war es nur ein Handgriff oder ein Wort, oft war es viel mehr. Danke an alle, für jeden Gedanken, jede Minute, für jeden Euro.

die Piratenfahne wird zerfetzt  
die weiße Fahne wird gesetzt  
die Reise ist zu Ende,  
sind am Ziel von dem  
Törn zurück,  
voller Glück

die Show ist nun vorbei,  
Dankeschön  
Sie waren mit dabei,  
Dankeschön  
im Hintergrund die Helfer,  
Dankeschön  
es ist toll hier zu sein,  
Dankeschön

Monate des Trainings,  
sind vorbei viele Hos en  
Schuhe, sind entzwei  
die Füße taten weh, oh je  
oh je Zittern in den Knien,  
dachten schaffen's nie

Musik von DJ Bobo,  
Super Hipp, Texte und die  
Schritte, Super Gipp

ne Show macht man nicht allein,  
das ist klar, viele helfen  
mit, das ist wahr, die Helfer  
sieht man nicht, im Rampenlicht,  
doch ohne sie geht es wirklich nicht

auf der Bühne stehen, das ist  
toll hin und her sich drehen,  
wundervoll, den Applaus zu  
hören, sehr reizvoll hier dabei  
zusein ist - Rock'n'Roll

Land in Sicht - von dem Törn  
zurück voller Glück, das  
Schiff fährt in den Hafen - wir  
legen an, die Taus festgemacht -  
es ist vollbracht, das

Logbuch wird geschlossen  
- mit Punkt und Strich die  
Segel werden gerafft - haben's  
geschafft

die Show ist nun vorbei - leider  
wahr, sie waren mit dabei -  
wunderbar, im Hintergrund die  
Helfer - wir ziehen den Hut das  
ganze Team fand es super gut

wir verabschieden uns - auf  
Wiederssehen, von ganzem  
Herzen - merci merci, kommt  
gut Heim - und bleibt gesund  
immer genug Wasser  
zwischen Boot und Grund

wir haben es geschafft - yes  
we can, Sie waren mit dabei  
- yes you can, im Hintergrund  
die Helfer - yes we can

# DANK E

# Musik-Crew

Aus dem Logbuch vom Tanzpiraten-Kapitän A. Gipp: Das Proben und Einsingen der Lieder war ein Wechselbad der Gefühle. Keiner von uns hat jemals an solch einer „großen Sache“ gearbeitet. Keiner wusste so richtig was uns erwarten würde. Es war ein echtes Abenteuer bei dem wir viel erlebt haben: Frust, Verzweiflung, technische Pannen. Aber auch wunderbar schöne Momente, aberne Momente und befriedigende Momente, die uns die nötige Kraft und Ausdauer gegeben haben das Projekt zu Ende zu bringen. Ich ziehe meinen Hut vor dieser Mannschaft, mit der ich jederzeit wieder in See stechen würde.



## **Steuermann Jens Hoffmann** (Produktion)

Jens ist Musiktherapeut und Musiker. Er leitete die Aufnahmen, kümmerte sich um den Schnitt und das Mischen. Sein Ohr entscheidet. Nebenbei hat er auch den Piratenwurm gestaltet.  
Homepage: [www.jahde.de](http://www.jahde.de)



## **erster Gesangsoffizier Alex Schmitt**

Alex hat eine Gesangsausbildung, singt unter der Dusche, in verschiedenen Chören und gehört der Gruppe Ice&Fire an. Er probierte jede noch so abstruse Gesangs-idee des Kapitäns aus.



## **Chormatrosinnen**

### **Alice Dunder und Nicole Schmitt**

Beide haben Chorefahrung, viel Gefühl und noch mehr Geduld mit eingebracht.

# Das Bühnenbild



**Alla Yurkovskaya, Künstlerin.  
Sie gestaltete unser Bühnenbild.**



[www.TANZPIRATENSHOW.de](http://www.TANZPIRATENSHOW.de)